

ERFAHRUNGEN SAMMELN UND QUALIFIKATIONEN ERWERBEN

Wenn Asyl Suchende in die Schweiz kommen, müssen sie einige Monate in einem Durchgangszentrum bleiben. Die Dauer des Aufenthalts ist abhängig vom Kanton. Im Kanton Zürich dauert diese Zeit ungefähr sechs Monate. In dieser Zeit können die Asyl Suchenden in die Schule des Durchgangszentrums gehen und Deutsch lernen.

Nach diesen sechs Monaten werden sie in verschiedene Gemeinden aufgeteilt, und sie dürfen eine Stelle suchen und arbeiten. Um eine Stelle zu finden, brauchen die Asyl Suchenden Arbeitserfahrung, wobei die Erfahrungen im Heimatland kaum zählen. Es gibt auch Leute, die nicht in einem der zugelassenen Arbeitsbereiche (z.B. Gastgewerbe, Baustelle, Landwirtschaft) arbeiten können oder wollen. Aus diesen Gründen hat man im Kanton Zürich Bildungs- und Beschäftigungsprogramme geschaffen.

In diesem Artikel geht es darum, die Organisation und die Ziele dieser Programme vorzustellen. Die kantonalen Bildungs- und Beschäftigungsprogramme und die Rückkehrprojekte werden von drei Anbietern (AO Zürich, AK Uster und AK Winterthur) im Auftrag des Kantons und des Bundesamts für Flüchtlinge (BFF) durchgeführt. Der Kanton plant und koordiniert das Jahresangebot und beaufsichtigt die Programmanbieter Asylorganisation Zürich, Asyl- und Flüchtlingskoordination Uster und Asylkoordination Winterthur. Hier eine kurze Präsentation der drei Anbieter und ihrer Programme.

WORKFARE:

Frau Ursula Marx (die Leiterin der Abteilung Dienstleistungen von WORKFARE) hat 1993 mit der Organisation von ersten Bildungs- und Beschäftigungsprogrammen begonnen. Asyl Suchende haben in diesen Bildungs- und Beschäftigungsprogrammen viele Möglichkeiten zu lernen, besonders wenn sie noch kein Deutsch sprechen und keine Arbeitserfahrung mitbringen.

Seit dem Start von WORKFARE als Anbieter von Bildungs- und Beschäftigungsprogrammen 1995 sind bis heute über 20 verschiedene

Ausbildungs- und Beschäftigungsprogramme für Erwerbslose, Asyl Suchende und anerkannte Flüchtlinge entstanden.

Die Programme waren zuerst nur für Asyl Suchende konzipiert, um ihnen nach der Rückkehr in ihr Heimatland bessere Arbeitsqualifikationen zu ermöglichen.

1995 war es sehr schwierig, eine Arbeit zu finden, und die Bildungs- und Beschäftigungsprogramme waren besser, als zu Hause zu bleiben und herumzuhängen. Nach den Asyl Suchenden hat WORKFARE auch anerkannte Flüchtlinge und Erwerbslose mit anderen Bewilligungen zugelassen, damit diese nach einem Jahr mit einem Zeugnis und genügend Erfahrung auf dem freien Markt leichter Arbeit finden konnten.

Das Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) und das SEKO finanzieren die Programme, das BFF zahlt für die Asyl Suchenden und die anerkannten Flüchtlinge und das SEKO für die übrigen Erwerbslosen. WORKFARE betreibt auch das brockito, ein Brockenhaus, in dem Leute im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms arbeiten. Der Ertrag dieses Brockenhauses fließt ebenfalls in die Programme.

Die Beschäftigungsprogramme von WORKFARE (ohne Bildungsprogramme):

- Partyservice 'Paprika' (Gastronomie):

In diesem Programm arbeiten nur Frauen. Sie kochen Gerichte aus verschiedenen Ländern und Kulturen und erlernen den ganzen Arbeitsablauf, der in einer Gastronomieküche anfällt. In einem kleinen Restaurant bieten sie jeden Mittag ein oder zwei Menüs an und betreiben auch einen eigenen Partyservice am Abend, wo sie die Speisen, das Geschirr und alles, was es für die Bedienung braucht, mitbringen. Sie bedienen die Gäste an einer Hochzeit oder an anderen kleinen Festen. Im Partyservice 'Paprika' arbeiten auch zwei Männer als Chauffeure.

- Handelshaus Seebach brockito:

Das ist ein großes Unternehmen in Seebach, in dem 80 Personen arbeiten. In diesem Handelshaus werden alte Sachen aus Häusern der Stadt Zürich gesammelt. Die Leute, die dort

arbeiten, sortieren diese Gegenstände und bereiten sie zum Verkauf vor. Man kann hier von 20% bis 100% arbeiten, mit dem Vorteil, Erfahrung als VerkäuferIn sammeln und besser Deutsch lernen zu können.

- **Handwerkstatt Oerlikon:**

Hier können Frauen und Männer aus alten Materialien und Papier neue Gegenstände herstellen, die später im Handelshaus Seebach verkauft werden können (z.B. Ketten aus altem Plastik oder Schachteln aus gebrauchtem Karton und auch dickes Papier und schöne Weihnachtskarten).

- **Nähatelier ZickZack:**

Hier lernen Frauen nähen und schneiden. Sie stellen Kleider für Kinder, Frauen und Männer her.

- **Workcenter:**

Erwerbslose, die schon einmal in der Schweiz gearbeitet haben, können im Workcenter weben, schneiden, streichen und Metall bearbeiten lernen.

- **züri rollt:**

Es gibt sechs Stationen in Zürich, wo man Velos ausleihen kann. In der Werkstatt werden Velos repariert. Dort findet auch der Mechanikerkurs statt, der sechs Monate dauert.

- **TAST:**

TAST ist ein Ausbildungs-, Beratungs- und Begegnungszentrum für jugendliche Asyl Suchende und vorläufig Aufgenommene. Es bietet Jugendlichen eine Tagesstruktur, um ihnen ihre Rückkehrfähigkeit zu erhalten, eine altersgerechte Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen, zu einer ersten Kontaktaufnahme zur Berufswelt zu verhelfen.

TAST ist ein Angebot für lerninteressierte Jugendliche und Junge erwachsene Asyl Suchende sowie vorläufig Aufgenommene beider Geschlechter im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Angebotsübersicht von TAST:

- **Alphabetisierungskurs für Jugendliche:**

Vermittlung der Schreib- und Lesefertigkeit, erster Deutschkenntnisse, Lernmethoden, und Vorbereitung auf die Einstiegskurse.

- **Alphabetisierungskurs für Erwachsene:**

Vermittlung elementarer Lese-, Sprach- und Schreibkompetenzen und auch sozialer und beruflicher Kompetenzen.

- **Einstiegskurse:**

Vermittlung der Kommunikationsfähigkeit in Deutsch. Vorbereitung auf die Basiskurse.

- **Basiskurse:**

Vermittlung der Kommunikationsfähigkeit in Deutsch. Aufarbeiten schulischer Lücken. Entwickeln einer eigenverantwortlichen Lernhaltung. Übertritt in eine berufsqualifizierende Ausbildung.

- **Vermittlung von fachlichen Kompetenzen in ausgewählten Berufsbereichen:**

Autotechnik, Elektrotechnik, Gastronomie Küche, Gastronomie Service, Gesundheitspflege, Krankenpflege. Entwickeln einer eigenverantwortlichen Arbeitshaltung. Einsteigen ins Erwerbsleben / Vermitteln von beruflichen Kompetenzen.

- **ELC-Vorbereitungskurs für das Zertifikat Deutsch:**

Festigung vorhandener Kenntnisse. Verfeinern von grammatischen Strukturen. Mündlicher und schriftlicher Ausdruck in Vergangenheits- und Zukunftsformen. Erweiterung des Wortschatzes. Erwerb eines international anerkannten Ausweises.

- **Coiffeur Ausbildung:**

Die einjährige Ausbildung vermittelt die berufliche Qualifikation zur Damencoiffeuse / zum Damencoiffeur. Zusatzhalbjahr: Qualifikation zur Herrencoiffeuse / zum Herrencoiffeur.

- **Berufspraktikum:**

Praktische Vorbereitung auf spezifische Berufszweige. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines internen beruflichen Ausbildungskurses.

- **Vermittlung an Handelsschulen:**

In Härtefällen Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Voraussetzung ist eine

große Motivation und vorgängig erfolgreiche Bemühungen um eine Lehrstelle /Ausbildungsstelle.

- **Zusammenarbeit mit öffentlichen Schulen / 10. Schuljahr / Integrationskurs:**

Vermittlung von Jugendlichen in die öffentlichen Angebote für ein 10. Schuljahr / Integrationskurs.

VAMOS:

VAMOS umfasst alle Beschäftigungs- und Bildungsprogramme, die von der Asyl- und Flüchtlingskoordination der Stadt Uster durchgeführt werden. Verantwortliche für die VAMOS-Projekte ist Frau Chantal Riedo. Ziele von VAMOS sind: Tagesstrukturen für die Teilnehmenden schaffen, soziale und berufliche Kompetenzen fördern, die Rückkehrfähigkeit erhalten, etc.

Die Bildungs- und Beschäftigungsprogramme sind:

- **Mediengruppe:**

In diesem Beschäftigungsprogramm lernen die Asyl Suchenden das journalistische Arbeiten innerhalb der Zeitung der Asyl Suchenden Uster (ZAU): Erstellen und Umsetzen von Konzepten zu den einzelnen Ausgaben, selbständiges Verfassen und Bearbeiten von Zeitungsartikeln etc.

- **Skill- Training Basiskurs (Deutsch im Alltag):**

Die TeilnehmerInnen erlernen die deutsche Sprache, um sich im täglichen Leben zurecht zu finden, und erwerben Fähigkeiten, die sie für eine Teilnahme in einem Beschäftigungs- oder Rückkehrprogramm qualifizieren.

- **Computerkurs:**

Unterricht in Kleingruppen mit maximal sieben TeilnehmerInnen. Vermittelt werden Software (Windows, MS Word, MS Excel) und Hardware-Grundkenntnisse. Internet und E-Mail wird genutzt.

- **City-Force:**

Die TeilnehmerInnen verrichten Arbeiten in verschiedenen öffentlichen Diensten und gemeinnützigen Vereinen und Organisationen der Stadt Uster. City-Force bietet individuelle

Beschäftigungsplätze (z.B. in der Bibliothek, in der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Uster, als Hilfsabwart in der katholischen und in der reformierten Kirche, im Forstamt, etc.). Die Zielgruppe sind Personen, die sich für praktische Dinge und Abläufe interessieren; sie lernen 'on-the-job'.

- **Garten:**

Beschäftigungsprogramm für Personen in besonderen Lebenssituationen (psychische Labilität/Krankheit/Traumata, etc.) Pflege von Schnittblumenkulturen, von der Saat bis zur Ernte, Verarbeitung der Blumen zu Sträußen und Auslieferung sowie Umgebungsarbeiten sind der Inhalt des Programms.

AK Winterthur:

Winterthur bietet unter der Leitung von Frau Eveline Wetter seit 1995 verschiedene Bildungs- und Beschäftigungsprogramme an:

Bildungsprogramme:

- **Deutschkurs für 16-26 jährige Personen:**

Es ist ein intensiver Deutschkurs mit Halbtagesstruktur. Es sind keine Deutschkenntnisse erforderlich.

- **Deutschkurs für Personen ab 26 Jahren:**

Voraussetzung: Lesen und Schreiben des lateinischen Alphabets. Die Kursteilnehmenden lernen, sich so schnell wie möglich in deutscher Sprache in den für sie relevanten Alltagssituationen zu bewegen.

- **Kraftraum:**

Für alle Asyl Suchenden, Mo/Di/Do, 11.00-17.00 Uhr. Für Frauen jeden Mittwoch von 13.00-15.00 Uhr und Freitag von 9.30 '12.00 Uhr. Sie können unter Anleitung von zwei Asyl suchenden Frauen an den Geräten trainieren oder ein Gymnastikprogramm mit Musik und Velofahren besuchen.

- **Computerkurs:**

Vermitteln von Computer-Basiskenntnissen. Grundlagenwissen Windows 95, Word und Excel.

Beschäftigungsprogramm:

Zeitung für Asylsuchende Uster

Das Unterhaltszentrum ist eine kleine Firma mit großem Angebot. Sie führen folgende Arbeiten und Dienstleistungen für amtliche Stellen in und um Winterthur aus:

Liegenschaftsunterhalt, Reparaturen und Malerarbeiten, Hauswartungs- und Umgebungsarbeiten, Reinigungsarbeiten, Umzüge, Transporte, Einlagerung von Möbeln Verkauf und Lieferung von Gebrauchtmöbeln und Einrichtungsgegenständen.

Fünf MitarbeiterInnen mit bis zu zehn Asyl Suchenden sind in der Lage, Aufträge innerhalb und außerhalb der Stadt schnell, günstig und qualitativ gut auszuführen.

Die Leute erlernen hier das Renovieren und Reparieren einer Wohnung, das Zügeln, Verkaufen und Lagern von Möbeln.

Es gibt im Zentrum eine Werkstatt, wo die Leute das Benutzen von Maschinen und Werkzeugen lernen. Gleichzeitig erfahren sie, wie man z.B. ein Dach repariert oder mit Holz eine Treppe neu baut.

Speziell für Frauen gibt es ein Programm: Sie reinigen die Wohnungen, die leer sind und bald vermietet werden.

Meiner Meinung nach haben die Bildungs- und Beschäftigungsprogramme die folgenden Ziele:

- Asyl Suchende, die neu in die Schweiz kommen, haben die Möglichkeit etwas zu lernen.
- Leute, die wegen Krieg, Hungersnot oder Wirtschaftsproblemen hier sind, können nach ihrer Rückkehr in ihre Heimat neue Fähigkeiten anwenden.
- Es wäre eine Alternative für Leute, die nicht in den erlaubten Bereichen (z.B. Gastgewerbe, Baustelle, Landwirtschaft usw.) arbeiten wollen.
- Obwohl diese Programme für Asyl Suchende geschaffen wurden, könnten sie auch für Erwerbslose eine Möglichkeit zur Beschäftigung sein.
- Es ist auch ein Möglichkeit für die Leute, die an anderen Kulturen Interesse haben und nicht an Rassismus glauben, sich sinnvoll zu beschäftigen.

Diese Projekte der drei Anbieter im Kanton Zürich sind beliebt und werden rege benutzt. Sie stellen einen wertvollen ersten oder weiteren Schritt hin zur Integration in die Schweizer Gesellschaft dar.